



Gemeinde Burggen

Landkreis Weilheim-Schongau

UNSER WASSER ...wird knapp!

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Burggen, Tannenberg und Haslach,

das Thema Wasser ist seit geraumer Zeit in aller Munde. Dort eine Dürre in Kalifornien, hier zu wenig Wasser in Frankreich, Italien oder in Franken. Es scheint so, als ob das Problem "Wassermangel" weit weg und bei uns alles in Ordnung ist.

Ist bei uns alles in Ordnung, haben wir kein "Wasserproblem"?

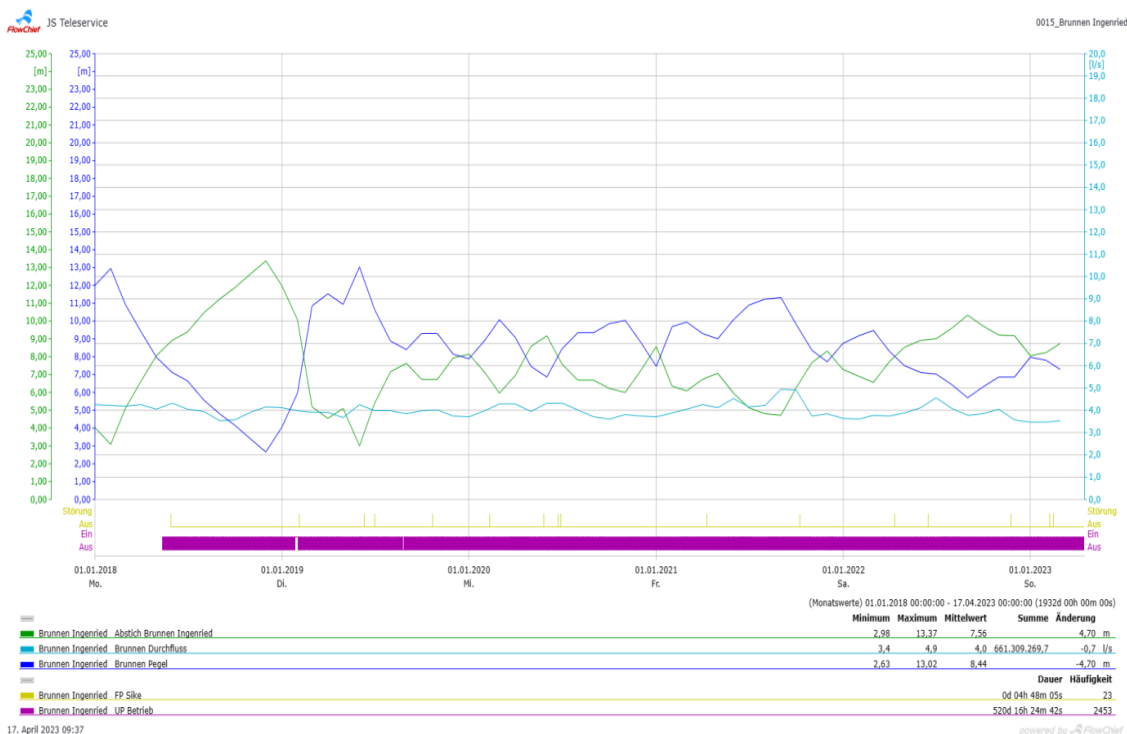
Offen gesagt, wir haben das gleiche Problem, es ist nur noch nicht so weit fortgeschritten! Aus diesem Grund möchten wir Euch mit diesem Informationsblatt über die aktuelle Situation in unserer Gemeinde informieren.

Ein paar grundsätzliche Informationen vorab:

- + Wir beziehen unser Wasser aus dem Ingenrieder Brunnen und haben keine eigene Quelle.
- + Aktuell dürfen wir laut Genehmigungsbescheid jährlich bis zu 130.000m³ Trinkwasser aus dem Brunnen entnehmen, die nachfolgende Übersicht zeigt das wir uns schon sehr nah an der zulässigen Grenze bewegen.

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Entnahmemenge in m ³	127.635	129.816	125.540	131.338	122.566

+ Das Grundwasserniveau in Bayern sinkt seit 2003 kontinuierlich. Davon ist auch "unser" Brunnen betroffen; seit 2018 hat sich der Wasserstand nicht mehr erholt - siehe Grafik 1 unten.



In der Grafik ist erkennbar, dass der Pegelstand aktuell noch 8,0 m vom Brunnenboden entfernt ist. 2018 hatten wir einen noch kritischeren Pegelstand (2,98 m über Null) wie in 2022. Dieser war auch einem sehr hohen Verbrauch auf Grund der großen Trockenheit in diesem Jahr geschuldet.

Im September 2022 gab es eine Krisensitzung mit dem "Wasserbeauftragten" aus Ingenried, da der Pegel nach dem letztjährigen sehr niederschlagsarmen und trockenen Sommer immer weiter gefallen war. Die Verbrauchsberechnung hatte ergeben, dass der Brunnen ohne ausreichend neuen Regen an Weihnachten leer wäre und uns KEIN Wasser mehr zur Verfügung stehen würde.

Diese Situation ist zum Glück nicht eingetreten, es hat Gott sei Dank ausreichend geregnet. Trotz der Niederschläge in den letzten Monaten zeigt die Grafik auch das der Pegel nicht wesentlich angestiegen ist.

Dies signalisiert uns, dass für uns JETZT definitiv Handlungsbedarf besteht, um uns vor einer zukünftigen Wassermangellage bestmöglich zu schützen.

Wir sind bereits im Gespräch mit einem Ingenieurbüro, mit dem Ziel eine "Wasserstrukturanalyse" zu beauftragen.

Solch eine Analyse braucht Zeit, erfahrungsgemäß braucht es ca. 2 Jahre bis das Ergebnis vorliegt. Sie beschreibt dann konkrete Lösungsansätze, was wir mittel- und langfristig tun können (und dann auch müssen), um eine Wassermangellage zu vermeiden. Damit haben wir keine Lösung, sondern lediglich fundierte Lösungsansätze, die dann mit ein oder mehreren Maßnahmen umzusetzen sind.

Eine Umsetzung der Maßnahme(n) wird weitere Jahre brauchen, weshalb es wichtig ist, dass jeder von uns ab sofort seinen Beitrag zum Wassersparen leistet; Gemeinde, Haushalte, Gewerbe und Landwirtschaft.

Über die Möglichkeiten die es gibt, um den Wasserverbrauch im Haushalt zu senken, informiert die folgende Grafik 2:

1.	Duschen statt Baden (ein Bad verbraucht 180l Wasser, 5min duschen 60l)
2.	Durchflussbegrenzer in Bad und Küche (bis zu 60% Einsparpotential)
3.	Sparspültaste bei der Toilettenspülung nutzen (verbraucht 50% weniger Wasser)
4.	Obst und Gemüse in einer Schüssel waschen
5.	Waschmaschinen und Geschirrspüler nur vollständig gefüllt anstellen
6.	Regenwasser zur Bewässerung des Gartens nutzen
7.	Tropfende Wasserhähne reparieren, ein tropfender Hahn verbraucht bis zu 45l Wasser TÄGLICH
8.	Rasen nicht jede Woche mähen, so trocknet er nicht so schnell aus und benötigt weniger Wasser
9.	Wassersparende Geräte verwenden, wenn defekte Geräte ersetzt werden müssen
10.	Wasser bewusst verwenden, z.B. nicht grundlos laufen lassen...
11.	Autos und Geräte nur mit Regenwasser waschen
12.	Bau von Regenwasserzisternen

Wir bitten die Bevölkerung um Kenntnisnahme der wichtigen aufgeführten Sachverhalte.

Mit freundlichen Grüßen

Sandra Brendl-Wolf
Erste Bürgermeisterin

Gemeinderat
Burggen